



# Ein Stück Meer im Zoo Heidelberg

Der Zoo Heidelberg lädt zur neuen Ausstellung „Meer.Natur.Schutz.“ ein



*Ab Mittwoch, den 20. Mai 2026, ist die neue Sonderausstellung „Meer.Natur.Schutz.“ im Zoo Heidelberg zu Gast. Die Ausstellung bietet spannende Einblicke in die Vielfalt und Schutzbedürftigkeit der Meere und schafft zugleich eine direkte Verbindung zu den Küstentieren im Zoo, deren Balzverhalten und Brutgeschehen Zoo-Besucher gerade hautnah erleben können.*

Mit der Ausstellung „Meer.Natur.Schutz.“ bringt der Zoo Heidelberg das Meer in die Stadt – und macht deutlich, wie eng auch eine Region fernab der Küste mit den Ozeanen verbunden ist. Die Wanderausstellung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), die ab 20. Mai im Roten Saal der Explo-Halle zu sehen ist, gibt einen umfassenden Einblick in die Meeresschutzgebiete vor den deutschen Küsten. Im Mittelpunkt stehen die einzigartigen Lebensräume von Nord- und Ostsee, ihre tierischen Bewohner sowie aktuelle Maßnahmen zum Schutz und zur Wiederansiedlung bedrohter Arten wie der Europäischen Auster. Interaktive Elemente und eindrucksvolle Naturfotografien ermöglichen Besuchern jeden Alters einen leicht verständlichen Zugang zu diesem komplexen Thema. Axel Schlemann, Leiter der Zoo-Akademie, freut sich auf die neue Ausstellung: „Das Meer ist für die meisten von uns ein Sehnsuchtsort. Vor allem aber ist es ein spannender, hochkomplexer Lebensraum, den es zu erhalten gilt. Die Ausstellung klärt auf und erinnert uns daran, dass Meeresschutz auch Menschenschutz ist.“

Um die tierischen Bewohner deutscher Küsten zu sehen, müssen Interessierte nicht weit reisen. Im Küstenpanorama des Zoo Heidelberg erleben Besucher eine Landschaft, die den deutschen Küsten nachempfunden ist. Hier leben verschiedene Vogelarten, die auch an Nord- und Ostseeküsten zuhause sind – und deren Schutz eng mit dem Erhalt dieser sensiblen Lebensräume verknüpft ist.

Besonders eindrucksvoll zeigen sich derzeit die Kampfläufer. Die Männchen präsentieren sich in ihrem nur wenige Wochen im Jahr sichtbaren Prachtkleid mit auffälligen Federkragen und liefern sich kleine Schaukämpfe um die Gunst der Weibchen.





24.04.2026 - Seite 2/2

Dieses spektakuläre Balzverhalten gehört zu den faszinierendsten Naturphänomenen der Vogelwelt und lässt sich aktuell im Zoo aus nächster Nähe beobachten.



Zu den Bewohnern des Küstenpanoramas gehören außerdem Alpenstrandläufer, Austernfischer und Säbelschnäbler. Letztere haben bereits mit der Brut begonnen: Erste Eier der Bodenbrüter liegen in Kuhlen im Sand. „Das Balzverhalten und die Brutzeit gehören zu den schönsten Phasen des Jahres und sind aktuell für Besucher gut zu beobachten“, erklärt Leonhard Aistleitner, Revierleiter des Vogelreviers.

Der Zoo Heidelberg verbindet mit der neuen Sonderausstellung „Meer.Natur.Schutz.“ und den Tieren vor Ort ein klares Anliegen: Besucher sollen nicht nur faszinierende Einblicke in die Tierwelt erhalten, sondern auch für den Schutz der Meere sensibilisiert werden. Denn die deutschen Küsten und der Lebensraum Meer gehören zu den ökologisch wertvollsten Regionen Europas – und sind zugleich durch Klimawandel und Fischerei stark bedroht.

**Bildnachweis:**

*Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.*

**Foto 1:** Die Sonderausstellung „Meer.Natur.Schutz.“ ist bis Ende November 2026 im Zoo Heidelberg zu sehen. (Foto: Jeremy Keith Brown / Dreamstime.com)

**Foto 2:** Die Balz der Kampfläufer gehört zu den beeindruckendsten Paarungsritualen in der Vogelwelt. (Foto: Peter Bastian / Zoo Heidelberg)

**Foto 3:** Säbelschnäbler sind im Wattenmeer der Nordsee häufig zu beobachten. (Foto: Susi Fischer / Zoo Heidelberg)